

Dienstag

den 4. December

1838.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 1691. (2) Nr. 8788.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen der Maria Hafner, als erklärte Erbin, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. October 1838 im Pfarrhose zu Obersfeld verstorbenen Erpositus Jakob B. adaska, die Tagsatzung auf den 14. Jänner 1839 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermaßen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend dazuthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 20. November 1838.

Z. 1697. (2)

E d i c t.

Vom k. k. kärnt. Stadt- und Landrechte zu Klagenfurt wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Erben nach dem Dr. Thomas Wegschaidler in die öffentliche Versteigerung der Verlassrealitäten, als: des Verlasshauses Nr. 8 in der Viktringervorstadt hier sammt zugehörigen Wirtschafts- und Gartengebäuden, dem dabei befindlichen Wurzgartenacker und Wiesenrunde, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 12817 fl. 34 kr. Conv. Münze gewilliget, und zum Behufe dieser Feilbiethung die Tagsatzung auf

den 14. Jänner 1839,

Vormittags um 10 Uhr, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden.

Die Realität besteht aus folgenden Bestandtheilen: Das Haus Nr. 8 hat 1 großen und 1 mittleren Keller, zu ebener Erd: 3 Zimmer, 1 Küche, 2 Speisgewölbe, 1 Wagensremise und 1 gewölbten Galleriegang; im ersten Stocke 6 Zimmer, 1 Garderobe und eine gewölbte Gallerie; dabei befindet sich ein geräumiger Hof mit Brunnen und Senkgrube; die Wirtschaftsgebäude enthalten: 1 Pferdestallung auf 4 Stände, 1 Hornviehstallung auf 8 Stücke, 1 Dreschtenne und 1 Holzremise; der Wurzgarten mißt 1056 □ Klafter,

die Wiese 1 Joch 586 □ Klafter und der Acker 1050 □ Klafter; die Gartengebäude bestehen aus 1 Glashaube, 1 Sommerhaube und 1 Gartenhaube mit 1 Stocke.

Hievon werden die Kaufslustigen mit dem Anhange verständigt, daß die Licitationsbedingungen in der dießlandrechtlichen Registratur und beim Dr. Franz Wegschaidler eingesehen werden können, und daß Anbote unter dem Schätz- und Ausrufspreise v. 12817 fl. 34 kr. Conv. Münze nicht angenommen werden.

Klagenfurt am 14. November 1838.

Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 1685. (3)

Convocations-Edict.

Vor dem k. k. Prinz Hohenlohe-Infanterie-Regimentsgerichte Nr. 17 haben alle jene, welche aus was für immer einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf die Verlassenschaft des am 2. Jänner 1835 zu Nasensuß verstorbenen dießseitigen Gemeinen Johann Schettina zu haben vermaßen, solchen binnen 6 Wochen anzumelden und dazuthun. Nach Verlaufe dieser Frist wird mit dieser Verlassenschaft das weitere Befehlliche vorgekehrt werden.

Laibach den 26. November 1838.

Fernmischte Verlautbarungen.

Z. 1683. (2)

Nr. 4087.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Blasius Labnig von Unterschischla, unter Vertretung des Hof- und Gerichts-Advocaten Herrn Doctor Matthäus Kautschisch, wider Johann Jenko von Oberschischla, wegen aus dem w. a. Vergleiche ddo. 29. April 1837, Z. 224, schuldigen 230 fl. c. s. c., die executive Feilbiethung der, dem Executen gehörigen, der D. O. R. Commenda Laibach sub Urb. Nr. 167 dienstbaren, zu Oberschischla Haus-Nr. 9 gelegenen Ganzhube, und des eben dahin sub Urb. Nr. 57 zinsbaren Berges, laut Schätzungsprotocoll ddo. 6. April 1838, Z. 1274, auf 1542 fl. 20 kr. gerichtlich bewerteth, bewilliget, und es seyen zu deren Vorrahme drei Feilbiethungstagsatzungen, als: auf den 22. October, 22. November und 20. December l. J., Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange an

beraunt worden, daß die Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietungstagung aber auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die dießfälligen Vicitationsbedingnisse, das Schätzungsprotocoll und der Grundbucheextract können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 25. Juli 1838.

Unmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 1684. (2)

Nr. 3858.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache des Franz Piskur, wider die Maria Kumar von Waittsch, wegen aus dem gerichtlichen Vergleich ddo. 10. Jänner 1835 schuldigen 210 fl. c. s. c., die executive Feilbietung der, der Maria Kumar gehörigen, auf 5259 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten, als: a) der, der Pfsalz Laibach sub Rectf. Nr. 19 dienstbaren Halbdube und b) der, dem Magistrate Laibach sub R. Nr. 266, 551, 570, 834 und 860 zinsbaren Ueberlandsgründe bewilliget, und es seyen zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine, als: auf den 10. Jänner, 11. Februar, und 11. März 1839, jedesmal Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realitäten mit dem Anbange anberaunt worden, daß diese Realitäten, falls sie bei der ersten und zweiten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 13. November 1838.

Z. 1687. (2)

Nr. 3283.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung des Passivstandes nach dem am 6. Juli 1838 zu Deuniz verstorbenen Sübier Simon Schusterschitsch, die Tagung auf den 4. Jänner k. J., Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte anberaunt worden, bei welcher alle jene, welche an diese Nachlassenschaft aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, denselben so gewiß anzumelden und darzutun haben, als sie sich sonst die Folgen des §. 814 b. G. B. nur selbst zuzuschreiben hätten.

Laibach am 8. October 1838.

Z. 1686. (2)

ad Nr. 3558.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte der Umgebungen Laibachs wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in der Executionsfache der Frau Iheresia v. Ribler'schen Erben, unter Vertretung des Herrn Doctor Burger, wider die Eheleute Anton und Maria Kumar von Waittsch, puncto schuldiger 2000 fl. c. s. c., die Reassumirung der dritten

auf den 25. September v. J. anberaunt gewesen, und mit Beschrid ddo. 25. September 1837, Z. 2991, über Ansuchen der Executionsführer für die Realitäten der auf Namen Maria Kumar vergewährten Realitäten, als: a) der, der Pfsalz Laibach sub Rectf. Nr. 19 dienstbaren, zu Waittsch gelegenen, gerichtlich auf 3291 fl. 40 kr. geschätzten Holzhube, sammt dazu gehörigen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden; b) der, dem Magistrate Laibach sub Rectf. Nr. 551, 570, 834 und 860 dienstbaren, auf 1260 fl. bewerteten Wiesensheile na Blatu, und c) dem eben dahin sub Rectf. Nr. 66 dienstbaren, auf 430 fl. bewerteten Waloanthteile na logu, dann der in Pfändung gezogenen, und auf 295 fl. 10 kr. geschätzten, tod und lebenden Fahrnisse bewilliget, und deren Vornahme auf den 14. Jänner 1839, Vormittags um 9 Uhr in Loco der Realität mit dem Beisage anberaunt worden, daß die Realitäten sowohl, als die Fahrnisse bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Laibach am 10. November 1838.

Z. 1679. (2)

Nr. 4483.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Haasberg wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Georg Schul von Petkoug, im eigenen Namen und als Vormund der m. Georg Schul'schen Erben, in die Reassumirung der mit Beschoide vom 31. Juli d. J., Z. 3136, bewilligten executive Feilbietung der dem Thomas Schul von Hotheerschitsch gehörigen, der Herrschaft Loitsch sub Urb. Fel. Nr. 199 zinsbaren, gerichtlich auf 472 fl. 40 kr. geschätzten Mahlmühle sammt Zugehör, dann des auf 2 fl. 44 kr. bewerteten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 65 fl. 15 kr. c. s. c. gewilliget, und es seyen hierzu der 7. Jänner, der 6. Februar und der 8. März 1839, jedesmal früh 9 Uhr in Loco Hotheerschitsch mit dem Anbange bestimmt, daß diese Mahlmühle und Fahrnisse bei der ersten und zweiten Feilbietungstagung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Der Grundbucheextract, die Schätzung und die Vicitationsbedingnisse können täglich hieramts eingesehen werden.

Bezirksgericht Haasberg am 13. November 1838.

Z. 1688. (2)

Nr. 1194.

B e s e t z u n g

der Bezirks- Wundarzte: Stelle in Oberburg, Gyllier-Kreises.

Durch den erfolgten Tod des bisherigen Bezirks- Wundarzte in Oberburg ist dessen Stelle, welche mit einer jährlichen Remuneration von 50 fl. G. M. aus der Bezirkscaffe, gegen Uebnahme gewisser Verpflichtungen, und mit dem Siege im Markte Oberburg verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber hierum haben ihre mit den Studienzeugnissen und dem Diplome instruirten Gesuche, in denen auch ihre bisherige Dienstleistung, so wie die Kenntniß der windischen Sprache darzutun ist, längstens bis 20. December d. J. bei dieser Bezirksobrigkeit zu überreichen.

Bezirksobrigkeit Oberburg am 22. November 1838.

Z. 1689. (2) Nr. 638.

E d i c t.

Alle jene, welche an den Verlass des am 18. Mai l. J. verstorbenen Peter Kobbe von Schöpfenlog, Haus-Nr. 4 als Gläubiger oder sonst aus einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu stellen vermeinen, oder an denselben etwas schulden, haben sich am 18. December l. J., um 9 Uhr früh vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden, als sonst die Gläubiger sich die Folgen des §. 814 e. b. C. B. selbst zuschreiben müßten, die Schuldner aber im Rechtswege belangt würden.

Zugleich wird den, unbekannt wo abwesenden, Erblassers Söhnen, Johann Kobbe von Thal, und Jacob Kobbe von Oberradenze, hiemit bedeutet, daß zu ihren Händen ihr Bruder, Hr. Georg Kobbe, Pfarrcooperator in Semitsch, als Curator ad actum aufgestellt worden ist, mit welchem sie sich zur Wahrung ihrer Rechte in das Einvernehmen zu setzen haben.

Bezirksgericht Pölland am 2. November 1838.

Z. 1672. (2) Nr. 3031.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz, als Abhandlungsinanz, werden alle jene, welche einen allfälligen Rechtsanspruch an dem Verlasse des im Markte Reifnitz verstorbenen Grundbesizers und Krämers Georg Kriftman zu machen sich berechtigt erachten, aufgefordert, denselben am 7. December l. J., Vormittags um 9 Uhr hieramts anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben wollen.

Bezirksgericht Reifnitz den 9. November 1838.

Z. 1673. (2) Nr. 3032.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Reifnitz, als Abhandlungsinanz, werden alle jene, die einen allfälligen Rechtsanspruch an dem Verlasse des im Dorfe Reihje verstorbenen Grundbesizers Mathias Debellak zu machen sich berechtigt erachten, aufgefordert, denselben am 10. December l. J., Vormittags um 9 Uhr hieramts anzumelden, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 b. C. B. selbst zuschreiben wollen.

Bezirksgericht Reifnitz den 9. November 1838

Z. 1671. (3) Nr. 3030.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht, daß es von den auf Ansuchen des Andreas Loufskin von Jurjevit, zur Versteigerung der Thomas Knollischen Realitäten mittels Gelet vom 10. September l. J., bestimmten 3 Terminen abzukommen habe, und nun zur executiven Ver-

steigerung der nämlichen Thomas Knollischen Realitäten im Markte Reifnitz sub Haus-Nr. 29, drei andere Termine, als auf den 21. December l. J., 29. Jänner und 27. Februar 1839, jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Orte Reifnitz mit dem Besage bestimmt worden sind, daß jene Realitäten, falls solche bei der ersten oder zweiten Versteigerung um den Schätzungswert pr. 854 fl. 55 kr. an Mann nicht gebracht werden sollten, bei der dritten auch unter dem Schätzungswerthe dahin gegeben werden würden.

Die Vicitationsbedingnisse können in dieser Amtskanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Reifnitz den 9. November 1838.

Z. 1669. (3) J. Nr. 2458.

Feilbietungs-Edict.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über Ansuchen des Andreas Rachtel von Laase, wegen ihm aus dem wirtschaftsämtlichen Vergleiche ddo. 20. August 1836 noch schuldigen 88 fl. 14 kr. e. s. c., in die executive Feilbietung der, dem Schuldner Jacob Koschier gehörigen, zu Franzdorf Haus-Nr. 26 liegenden, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 118 dienstbaren, gerichtlich auf 1415 fl. 40 kr. geschätzten $\frac{1}{4}$ Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, zur Vornahme derselben aber die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 19. December l. J., dann 19. Jänner und 19. Februar 1839, jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität zu Franzdorf mit dem Besage angeordnet, daß diese $\frac{1}{4}$ Hube bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Hievon werden die Kauflustigen mit dem Besage in die Kenntniß gesetzt, daß das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingnisse täglich sowohl hieramts eingesehen, als auch abschriftlich erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 10. November 1838.

Z. 1670. (3) J. Nr. 2074

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Pustaverch von Wutainova, als Gessionär des Mathias und der Anna Schusterschitsch, gegen Blasius Pustaverch von Praprettsche, in die executive Feilbietung des, dem exquirten Blas Pustaverch gehörigen, zu Praprettsche Haus-Nr. 11 liegenden, und der löblichen Herrschaft Bilsichgrätz sub Rectf. Nr. 88 dienstbaren, auf 500 fl. geschätzten $\frac{1}{3}$ Hube sammt An- und Zugehör, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. October 1823 schuldigen 62 fl. sammt Zinsen und Kosten gewilliget, und sey zur Vornahme derselben die drei Tagsatzungen auf den 17. October, 17. November und 17. December l. J., jedesmal früh von 9 bis 12 Uhr in Loco der Realität mit dem Anhange anbe-

raunt worden, daß bei der ersten und zweiten Feilbietung die feilgebothene Realität nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werde.

Dessen die intabulirten Stäubiger, wie auch die Kauflustigen mit dem Anbange verständigt werden, daß sie die Licitationsbedingnisse, vermöge welchen jeder Licitant 10 % des Schätzungswertes als Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen habe, und die Schätzung in dieser Amtskanzlei einsehen oder davon Abschriften erhalten können.

Bezirksgericht Freudenthal am 5. September 1838.

Anmerkung. Auch zu der zweiten Licitation ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1678. (3)

Nr. 4094.

E d i c t.

Das Bezirksgericht Haasberg macht kund: Es sey über Einsprechen des Thomas Louko von Niederdorf, in die wiederholte Reassumirung der mit B. Scheide vom 26. August 1835, Z. 2731, bewilligten executiven Feilbietung der dem Lucas Mikina von Rakel gehörigen, der Herrschaft Haasberg sub Rectf. Nr. 286 zinsbaren, gerichtlich auf 1007 fl. bewertheten $\frac{3}{4}$ Hube, dann des auf 92 fl. 24 kr. gerichtlich bewertheten Mobilarvermögens, wegen schuldigen 130 fl. 2 kr. c. s. c. bewilliget, und es seyen zu diesem Ende die Tagsatzungen auf den 22. November, auf den 22. December d. J., und auf den 22. Jänner 1839, jedesmal früh 9 Uhr in loco Rakel mit dem Besage bestimmt, daß diese $\frac{3}{4}$ Hube und das Mobilarvermögen bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung nur um die Schätzung oder darüber, bei der dritten aber auch unter derselben hintangegeben werden würden.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchextract, und die Licitationsbedingnisse können täglich hierorts eingesehen werden.

Bezirksobrigkeit Haasberg am 12. October 1838.

Anmerkung. Bei der ersten Licitationstagsatzung ist kein Kauflustiger erschienen.

Z. 1680. (3)

Bekanntmachung,

die Wiedereröffnung der Aufnahme neuer Mitglieder in das Wiener allgemeine Witwen- und Waisen-Pensions-Institut betreffend.

Der Ausschuss des Wiener allgemeinen Witwen- und Waisen-Pensions-Instituts hat mit der Kundmachung vom 18. Februar d. J., Nr. 20, die Wiedereröffnung der Aufnahme neuer Mitglieder, und die Regulirung der betreffenden Statuten bekannt gemacht.

Da in Gemäßheit der neuen Statuten bei Absterben eines Institutsmitgliedes nicht nur dessen Wittinn, sondern nach ihrem Ab-

leben auch die hinterlassenen Waisen die vollständige Pension bis zum 20. Lebensjahre beziehen, so ist eine rege Theilnahme an diesem Institute und den damit verbundenen Vortheilen um so mehr zu erwarten, als das Fortbestehen des Instituts durch ein vorhandenes, eine Million Gulden Conv. Münze übersteigendes Stammcapital gesichert ist. Es werden somit sämtliche P. T. Honoratioren des ganzen Neustädler Kreises, welche an obigem Institute Theil nehmen wollen, hiermit erinnert, die neuen Statuten, Jahresausweise, Kundmachungen und Formularien bei dem gefertigten, als dem mit Decret ddo. Wien 18. September 1838 aufgestellten Instituts-Agenten gefälligst einzulieben, oder solche gegen Ersatz eines billigen Kaufpreises, und zwar für die Einladung zum Beitritte 3 kr. für 1 Exemplar der neuen Instituts-Statuten 12 kr., für ein Formular zu Aufnahmsgesuchen 6 kr., für den letzten Jahresausweis 6 kr., und für die ältern Statuten 6 kr. C. W. durch portofreie Briefe ins Eigenthum überkommen zu wollen.

Wüttling den 20. November 1838.

Johann Kapeller.

Z. 1622. (3)

Ein Frauenzimmer von gutem Charakter, welche besondere Kenntnisse in der Hauswirthschaft besitzt, wünscht aufs Land als Wirthschafterinn unterzukommen.

Das Nähere erfährt man auf dem alten Markt Haus Nr. 130, im weiten Stocke, gassenseits.

Literarische Anzeige.

Z. 1665. (3)

L i n z e r
theologisch-practische Mo-
nathschrift,

zunächst für Seelsorger.

15 Jahrgänge in 15 Bänden, nebst Repertorium, vollständig.

Dritte verbesserte Auflage.

Ist ganz neu, ungebunden, zu dem äußerst billigen Preise von 16 fl. vorräthig bei

Jg. Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Brot-, Fleisch- und Fleckfiederwaaren-Tariff

in der Stadt Laibach für den Monath December 1838.

Gattung der Feilschaft	Gewicht des Gebäckes			Preis	Gattung der Feilschaft	Gewicht der Fleischgattung			Preis
	Pf.	Loth.	Qtl.			Pf.	Loth.	Qtl.	
B r o t .					F l e i s c h .				
Mundsemmel	—	3	1 3/4	1/2	Rindfleisch ohne Zugabe	1	—	—	7 1/2
Ordin. Semmel	—	4	3 1/2	1 1/2	Fleckfieder = Waaren.				
	—	9	2 1/4	1	Fleck, Lunge und Bries	1	—	—	1 3/4
	—	20	2 1/4	3	Zungenfleisch	1	—	—	2
Weizen = Brot	1	9	1	6	Leber und Milz	1	—	—	3
	—	26	2 1/4	3	Herz	1	—	—	3
Sorbschen-Brot	1	25	1 1/4	6	Nase, Obergaum und Unter-				
eigentlich-Rocken-	1	6	2/4	3	gaum	1	—	—	2
Brot	2	12	1	6	Dhensflüße	1	—	—	1 1/2
Obstbrot aus Nach-	1	9	2	3					
mehlteig, vulgo Sor-	2	19	—	6					
schütz genannt									

Vorstehende Sapung kommt durch den ganzen Verlauf des Monaths von den betreffenden Gewerbsleuten bei Vermeidung strengster Abndung auf das Genaueste zu beobachten, und es hat Jedermann, der sich durch die Nichtbefolgung von Seite irgend eines Gewerbinannes bevoortheilt zu seyn crachtet, solches dem Stadtmagistrate anzuzeigen.

Das Vellwert muß rein gepuzt seyn. Frische und eingepöckelte Zungen sind sähret.

Bei einer Fleisch-Abnahme unter 3 Pfund hat keine Zugabe vom Hintertopfe, Oberfüßen, Nieren und den verschiednen bei der Ausarbeitung sich ergebenden Abfällen von Knochen, Fett und Mack Statt; bei einer Abnahme von 3 bis 5 Pfund dagegen sind die Fleischer berechniget, hievon 8 Loth, und bei 5 bis 8 Pfund ein halbes Pfund und sofort verhältnismäßig zuzuwägen, doch wird ausdrücklich verboten, sich bei dieser Zugabe fremdartiger Fleischtheile, als: Rath-, Schaaf-, Schweinefleisch u. dgl. u bedienen.

V e r z e i c h n i s s

der Namens- und Geburtsfest-Gratulanten für das Militärjahr 1839, welche zur Unterstützung des hiesigen Armen-Instituts Wunsch-Erlaßbilletts gelöst haben.

F o r t s e t z u n g .

- | | |
|--|--|
| Herr Alois Traun, mit Familie. | Fräulein Theresia Freiinn v. Codelli. |
| „ Alois Bachman, sammt Familie, in Prem. | „ Charlotte Freiinn v. Königsbrun. |
| „ Graf v. Welsersheimb. | Herr Lucas Schusnig und Frau. |
| Frau Gräfinn Welsersheimb, geborne Gräfinn Szapari, sammt Familie. | „ Dr. J. A. Paschali und Gemahlinn. |
| Herr Kreisphysiker Dr. Nagy und Frau. | Se. Excellenz der Herr Landesgouverneur Freiherr v. Schmidburg und Familie. |
| „ Florian Webers. | Herr Franz Volkmer, k. k. Cameralsecretär. |
| „ Dr. Joh. Chrys. Vogarscher, Professor. | „ Ludwig Paveseh, k. k. Cameralkath, sammt Familie. |
| „ Georg Savaschnik, k. k. Normal-schul-Catechet. | „ Franz Bescklo. |
| „ Joseph Luckmann und Gemahlinn. | „ Valentin Bescklo. |
| „ Friedrich Ritter v. Kreizberg, mit Familie. | Frau Anna Ahescklo. |
| „ Leopold Graf v. Stubenberg. | Herr Paul Herrmann, k. k. Rittmeister, und Beschäl-Posten-Commandant zu Celso. |
| Frau Franzisca Gräfinn v. Stubenberg. | Frau Ernestine Herrmann. |
| Herr Anschovar Franz, C. i. B. | Herr Fidelis Terpinz. |
| „ G. R. B. i. L. | Frau Josepha Terpinz. |
| „ Joseph Stobozhnik, Gymnasial-Catechet. | Herr Subernialrath Wagner und Gattinn. |
| „ Dr. Noprech und Gemahlinn. | |
| Frau Elisabeth Freiinn v. Codelli. | |
| Fräulein Eleonora Freiinn v. Codelli. | |

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach am 1. December 1838. Marktpreise.

Ein Wien. Megen Weizen . . .	3 fl. 36	kr.
— — Kukurug . . .	— " —	"
— — Halbfrucht . . .	— " —	"
— — Korn . . .	2 " 32 3/4	"
— — Gerste . . .	— " —	"
— — Hirse . . .	2 " 12	"
— — Heiden . . .	2 " 11 1/4	"
— — Hafer . . .	1 " 17 1/2	"

K. K. Lottoziehungen.

In Triest am 1. December 1838.
69. 50. 22. 82. 77.

Die nächste Ziehung wird am 12. Decem-
ber 1838 in Triest gehalten werden.

Literarische Anzeigen.

3. 1682. (2)
In der LEOPOLD PATERNOLLI'schen
Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibmate-
rialien-Handlung in LAIBACH traf so eben
ein:

Der Rathgeber für Liebende.

Zweite mit Amor's Geburt, Sieg und Triumph,
so wie mit 20 bildlichen Darstellungen ver-
mehrte Auflage. Leipzig 1839, br. 48 kr.

Auch findet man daselbst alle erlaubten
Neuigkeiten des Aus- und Inlandes, viele
Musikalien, Gesellschaftsspiele, Billetten, Pa-
tronskarten, alle inländische Haus-, Kamin-
leis-, Sack- und Wandkalender pro 1839,
darunter den Mignon-Kalender, und
den beliebten allerkleinsten Bijour-Alma-
nach, so wie Huldigung den Frauen; Epanen,
Aurora 2c. 2c.; dann den zweiten Nachtrag
zum Bücher-Verzeichnisse der öffentlichen Lehr-
bibliothek in Laibach, gebfct um 10 kr.

Bei

Ignaz Edlen v. Kleinmayr,
Buchhändler in Laibach, ist ganz neu ange-
kommen und zu haben:

Politische Gesetze, in Fragen und Antwor-
ten, herausgegeben von einem hohen k. k. Staats-
beamten. Wien 1839, 1 fl. 30 kr.

Visini, A., Beiträge zur Criminalrechts-
wissenschaft, erster Band. Wien 1839, 1 fl.

Eheser, Dr. E., die Fruchtziehung nach
römischen Rechte, in fortlaufender Vergleichung

(3. Intell.-Blatt Nr. 145 d. 4. December 1838.)

mit den Anordnungen des allgemeinen bürger-
lichen Gesetzbuches. Wien 1839, 36 kr.
Ebersberg, J. S., Erzählungen für meine
Söhne, zwei Bände, 2. Auflage, 2 fl.
Jahrbach, Ph., Ton-Kobolde, Walzer für
das Pianoforte. Wien, 45 kr.
— — **Bachus-Söhne,** Walzer für
das Pianoforte. Wien, 45 kr.
Leonhardt, A., Waffenfreude, drei Origi-
nalmärsche für das Pianoforte zu vier Händen.
Gräg, 40 kr.

(Ferner ist zu haben:)

Neues Prachtwerk.

Sylbert, J. V., das Leben Jesu für katho-
lische Christen, mit 12 Stahlstichen und einer
Karte von Palästina. In sechs Lieferungen à
1 fl. Leipzig 1838.

Dieses schon in vielen Zeitschriften angerühmte
Prachtwerk dürfte wohl eine jede Bibliothek zieren
und Jedem anzurathen seyn. Die erste Lieferung
liegt zu gefälliger Einsicht in obiger Handlung bereit.

Ferner ist daselbst zu haben:

K a l e n d e r für alle Stände 1839.

Von

J. J. v. Littrow,

Director der k. k. Sternwarte in Wien.
Geb. 28 kr., durchschossen 34 kr., steif gebunden
40 kr., Velinpapier 1 fl.

Inhalt:

Kalender für Katholiken, Protestanten, Grie-
chen, Juden, Türken, historische Erinnerungen,
Genealogie des Oesterr. Kaiserhauses, Norma-
tage, Gerichtsferien, Oesterr. Fest- und Trauer-
tage, Chronolog. Verzeichniß der römischen Kai-
ser im Occident u. im Orient. Merkwürdige Canäle,
Verzeichniß der vorzüglichsten astronom. Entdeckungen
und Beobachtungen. Epochen der Erfindung astronom.
Instrumente. Geographische Entdeckungen. Spe-
cificische Schwere einiger Luftarten. Gewichte meh-
rerer fester und tropfbarer Körper. Geschwindig-
keit des Schalls. Brechungs-Verhältnisse verschiede-
ner Körper. Zerstreungs-Verhältnisse der Farben.
Wärmecapacität. Schmelz- und Siedetemperatur.
Ausdehnung der Körper. Dichte des Wassers und
des Quecksilbers, der Gase. Kraft der Wasserdämpfe.
Verschiedene Gattungen der Jahre. Namen der Monate.
Anfang des Jahres. Tageslänge, Planetensystem. Stämpelbeträge. Brief-
post, Fahrpost, Gilwagen, Jahrmärkte.